

Historische Tour durch Schaafheim

Unser Cache führt euch auf einem Spaziergang von ca. 30-45 Minuten durch unser schönes Dörfchen Schaafheim. Es handelt sich um einen Rundweg mit 11 Stationen.

Ihr werdet auf eurer Tour zu vielen interessanten historischen Gebäuden und Orten geführt.

Zusätzlich wollen wir euch noch einige Infos zu diesen Gebäuden und Orten mit auf den Weg geben.

Wir wünschen euch viel Spaß und viel Erfolg!

Parken könnt ihr auf dem Parkplatz des Schaafheimer Rathauses in der Friedrich-Ebert-Straße.

(der linke Parkplatz ist unter der Woche nur für Mitarbeiter des Rathauses, auf dem rechten darf man bis zu einer Stunde parken).

1. Station - Am Marktkreuz

Das Marktkreuz diente als Zeichen, dass Schaafheim Stadtrechte besaß.

Es war umgeben von 4 steinernen Säulen und stand mit seinen Insignien, Schwert und Schwurhand, auf dem Marktplatz.

Das Marktkreuz findet ihr direkt im Innenhof des Rathauses.

Wann wurde Schaafheim das Stadtrecht verliehen?

Die 3. Ziffer der Jahreszahl = E!

Geht nun durch das Tor und biegt nach links ab, schon seid ihr an der 2. Station.

2. Station – Rathaus

Am Rathaus kann man an der linken Seite das Schaafheimer Wappen sehen.

Es ist in zwei Hälften geteilt, eine obere und eine untere. Die obere Hälfte ist wiederum in 4 Felder unterteilt. In der oberen Hälfte zeigen das 1. und das 4. Feld die drei hanauschen roten Sparren (Balken) auf gelben/orangen Grund. Das 2. und das 3. Feld zeigen den schwarzen lichtenbergischen Löwen, der auf den Hinterbeinen steht. Die untere Hälfte des Wappens enthält das eigentliche Ortswappen, ein Lamm (kein Schaf!) mit einer Kirchenfahne, das in aufrechter Haltung über einer unten liegenden so genannten Wolfsangel steht. Im Hintergrund des Lammes sieht man drei Hügel.

Besonders sehenswert ist auch der restaurierte Pranger an der Hausecke. Verurteilte wurden hier mit Halseisen, Hand und Fußfesseln angekettet. Die Öffentlichkeit konnte den Angeprangerten dann beschimpfen und bespucken.

Im Fachwerk links über dem Haupteingang zum Rathaus ist eine Jahreszahl eingeprägt.

Die letzte Ziffer dieser Jahreszahl = I!

Jetzt überquert ihr die Wilhelm-Leuschner-Straße und folgt der Karl-Ulrich-Straße bis zur Ecke Schlossgraben (rechts).

3. Station – Schloss

Das Schaafheimer Schloss wurde im 15. Jahrhundert erbaut und diente ganz verschiedenen

Zwecken. Z.B. wurde der Turm als Gefängnisturm benutzt, das Schloss diente aber auch als Witwensitz und Waisenhaus, später auch als Kaserne. 1823 wurde das Schloss leider bis auf wenige heute noch erhaltene Mauern abgerissen.

Im Schlossgraben findet ihr ein Hinweisschild des Schaafheimer Heimat- und Geschichtsvereins zum Schaafheimer Schloss. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite steht ein Haus mit einer markanten Beschriftung.

Zählt die „E“s in dem Wort. Die Anzahl des „E“s = D!

Geht zurück auf die Karl-Ulrich-Straße, folgt ihr weiter in Richtung Nordwesten und biegt links in die Lindenstraße ab. Ihr geht nun direkt auf die Schaafheimer Grundschule zu.

4. Station - Alte Schule

Auf dem Platz vor der Schule steht das Denkmal für die Gefallenen, Teilnehmer und Reservisten des Krieges von 1870/71. Der schwarze Stein-Obelisk steht auf einem vierstufigen Sockel und ist mit Ehrenkreuz und Löwen-Wappen verziert. Das Denkmal wird oben von einem Bronze-Adler mit ausgebreiteten Flügeln gekrönt.

Die Schule in der Lindenstraße besteht seit 1896, seit 1972 gibt es Am Eichwald ein weiteres Schulgebäude. Heute ist in der Lindenstraße die Grundschule von Schaafheim untergebracht.

Über dem Eingangsportal findet man eine Jahreszahl.

Die 4. Ziffer dieser Jahreszahl = C!

Folgt der Lindenstraße weiter, einige Meter weiter auf der linken Seite wartet schon die 5. Station auf euch!

5. Station - Alte Molkerei

Von 1896 bis 1982 gab es in Schaafheim eine Molkerei. Bis zu 19.000 Litern Milch wurden zu Hochzeiten an einem Tag zu 10 Zentnern Butter und 15-20 Zentnern Quark verarbeitet. Die Milch kam dazu aus vielen umliegenden Orten. Heute findet man dort verschiedene Läden und Wohnungen.

Die Alte Molkerei wurde in früheren Zeiten auch als Elektrizitätswerk genutzt.

Wann schloss das Elektrizitätswerk?

Die letzte Ziffer der Jahreszahl = G!

Biegt hinter der Molkerei links ab und danach gleich wieder rechts in die Straße Haagsgraben, an der Ecke zur Wallstraße findet ihr die nächste Station. Hier müsst ihr wieder Ausschau halten nach einem Hinweisschild des Heimat- und Geschichtsvereins!

6. Station – Affentor

Affentor? Eine witzige Geschichte steckt dahinter! Lest Sie nach auf dem Hinweisschild.

**Von welchem Jahrhundert handelt der Text auf dem Schild vom Heimat- und Geschichtsverein?
Die zweite Ziffer = F!**

Folgt dem Haagsgraben nach links, überquert die Friedrich-Ebert-Straße und folgt der Mühlgasse. In der Mühlgasse kann man auf der rechten Seite hinter den Häusern übrigens immer mal wieder ein Stück der alten Dorfmauer erkennen.

Etwa in der Mitte der Mühlgasse findet sich wieder ein Hinweisschild, das euch weiterhilft.

7. Station - Mühle / Mühlgasse

Durch einen Mauerdurchbruch floss hier der Johannisbach in den Ort um dort die Mühle anzutreiben. Durch die Mühlengerechtigkeit mussten die Schaafeheimer ihr Mehl nicht mehr auswärts in einer Bannmühle mahlen lassen, sondern konnten eine eigene Mühle betreiben.

**Seit wann bestand die Mühlengerechtigkeit für die Schaafeheimer Mühle?
Addiere die 2. und die 4. Ziffer der Jahreszahl und du erhältst K!**

Folgt weiter der Mühlgasse bis an ihr Ende, steigt die Treppen hinauf, schon seid ihr an Station Nummer 8!

8. Station - Alte Kapelle

Die alte Kapelle ist das älteste Gebäude in Schaafeheim und stammt aus dem Jahr 1515. Sie wurde zuerst als Gottesdienstraum, dann als Schule, später auch als Friedhofskapelle und Leichenhalle benutzt. Heute wird sie für Ausstellungen verwendet.

**An der Seitenwand der Alten Kapelle findet man eine römische Zahl.
Wandle sie in unser Zahlensystem um.
Die zweite Ziffer der Zahl = H!**

9. Station - Evangelische Kirche

Die heutige evangelische Kirche wurde 1841 erbaut. Auf dem Weg, den ihr von der Kapelle zur Kirche entlanggegangen seid, stand vorher schon eine Kirche. Aufgrund von Baufälligkeit musste Sie allerdings 1830 abgerissen werden.

Die evangelische Kirche wurde 1839–1841 nach Plänen von Georg Moller errichtet.

Die Kirche wurde 2010 vom NABU ausgezeichnet. Wie viele braune Tiere sind auf der Plakette am Kirchenportal abgebildet? Die Anzahl entspricht J.

Geht die Kirchtreppe herunter, folgt der Lutherstraße bergab und biegt dann links in die Weedstraße ab. Sucht auf der linken Straßenseite die Hinweistafel zur nächsten Station!

10. Station - Weed

Hier wurde der Johannisbach aufgestaut und diente dazu, Pferde und Vieh zu tränken, Wasser zu entnehmen und als „Planschbecken“ für die Kinder.

Heißt es der, die oder das Weed?

der Weed = 3

die Weed = 1

das Weed = 5

Die richtige Antwort = B!

Folgt der Weedstraße weiter, schon seid ihr an der letzten Station der Tour!

11. Station – Backhaus

Aufgrund des enormen Verbrauchs an Brennmaterial, als noch auf jedem Gehöft gebacken wurde, gab es ab 1581 eine Verordnung, die besagte, dass nur noch in Gemeinschaftsbackhäusern gebacken werden durfte, um Energie zu sparen. Seit 1984 ist in dem Gebäude ein Museum untergebracht.

Vor dem Backhaus findest du ein Gebäck auf dem Boden.

Um welches Gebäck handelt es sich?

Die Anzahl der Buchstaben = A!

So jetzt habt ihr es fast geschafft! Es ist gar nicht mehr weit!

Nur noch die gefundenen Ziffern hier einsetzen und los geht's:

N 49 (A-B)C DEF

E 009 GH IJK